

## Offener Brief an die Polizei

Lieber Mit-Mensch in Uniform,

der du um Gorleben, in Stuttgart und an vergleichbaren Schauplätzen eingesetzt wirst:

du und ich und all die anderen Mit-Menschen mit und ohne Uniform: WIR SIND DAS VOLK.

Die freiheitlich demokratische Grundordnung sollte einzig und allein unserer Souveränität entspringen und dem Schutz unseres Wohlergehens und Selbstbestimmungsrechts dienen. Die Volksvertreter (Politiker) sind da, um als fühlende, verantwortliche Menschen und *in unserem Auftrag* alles zu tun, damit unser Selbstbestimmungsrecht in praktisches Handeln münden kann.

Im Augenblick wird das zwar noch an den Schulen gelehrt, aber nicht gelebt.

Wahlen in der bisherigen Form haben sich als ungeeignet erwiesen, das umzusetzen - deshalb gehen immer weniger Menschen zur Wahl. Politik ist in eine Sackgasse geraten, sie erfüllt ihren ursprünglichen Auftrag - nämlich Volksvertretung *von* fühlenden, souveränen Menschen *für* fühlende souveräne Menschen zu sein - nicht mehr.

ALLES sinnstiftend Menschliche, dein und mein Wohlergehen, unser Selbstbestimmungsrecht, die Unversehrtheit unseres Lebensraumes und unserer Leiber wird immer offener und scham-loser und ohne mit der Wimper zu zucken industriellen und wirtschaftlichen Macht- und Gewinninteressen einiger weniger ("Lobbies") untergeordnet (Siehe zum Beispiel: <http://www.youtube.com/watch?v=FsP2vEWcn7U>).

Du und ich, wir laufen gerade beide Gefahr, immer schwerer widerruflicher als Sklaven wirtschaftlicher Machtinteressen anderer verheizt zu werden.

Du weißt wahrscheinlich besser als ich, ob es wahr ist, dass längst nicht alle Gewalt auf Demonstrationen von den Demonstrierenden ausgeht, sondern dass stattdessen Gewalt oftmals erst von oben durch *agents provocateurs* gesät wird, um das legitime Anliegen der Demonstrierenden in Misskredit zu bringen und deinen Einsatz zu rechtfertigen.

Vielleicht ist dir auch schon zu Ohren gekommen, dass zumindest Zweifel daran bestehen, ob die Rechtslage der BRD wirklich so eindeutig und für einen souveränen Staat üblich ist, wie man uns stillschweigend glauben lässt (siehe: <http://www.zds-dzfmr.de/index.php?id=wer-wir-sind>). Und dass deshalb möglicherweise völlig neu zu prüfen und überdenken ist, inwieweit du dich für dein Handeln noch rechtmäßig auf deine Diensttätigkeit berufen kannst, wenn es um Haftungsfragen geht. Kannst du über solche Themen ohne Nachteile zu befürchten offen mit Kollegen und Vorgesetzten sprechen, wenn du das willst? Wieviel Unterstützung und gewissenhafte Aufklärung bekommst du von deinen Vorgesetzten, wenn sich in dir Zweifel rühren? Und wieviel Gewissenhaftigkeit darfst du dir im Dienst erlauben? Sprich: Wie sehr darfst du im Dienst deinem Gewissen folgen?

Deinem Arbeitgeber, dem Innenminister - solange er sein fühlendes Menschsein verdrängt, um im Amt zu bleiben - liegt dein Wohlergehen ebensowenig am Herzen wie meines. Er wird im Amt offen oder versteckt von wirtschaftlichen Machtinteressen gesteuert.

Du wirst kaum noch eingesetzt, um dein und mein Selbstbestimmungsrecht zu schützen. Wirst immer öfter verheizt, um die Interessen derjenigen, denen nur an kurzfristiger finanzieller Gewinnmaximierung liegt (Lobbies), durchzusetzen. Wirst du dabei verletzt und versehrt, was immer häufiger vorkommt, kümmert das außer deinen Kollegen niemanden von denen, deren Interessen du mit deinem Einsatz "schützt" - eigentlich eher: durchsetzt. Dein Lohn wird gekürzt, deine Arbeit immer gefährlicher für dein Leib und Leben. Zudem wird bei wachem Hinsehen immer offensichtlicher, dass du deinen ursprünglichen Auftrag, der dich deinen Beruf hat wählen lassen, gar nicht mehr erfüllen kannst.

ALLES, aber auch alles, was Politiker in ihrer Eigenschaft als Amtsträger sagen, um uns etwas anderes glauben zu machen, sind Lippenbekenntnisse.

Du und ich, wir saßen ursprünglich im selben Boot - damals du (jedenfalls "im Dienst") zu meinem Schutz. Und wir sitzen auch jetzt im selben Boot - aber jetzt nicht mehr du zu meinem Schutz, sondern wir beide gleichermaßen eingeladen, uns auf unser Menschsein zu besinnen, auf unsere Fähigkeit zu fühlen und mitzufühlen, auf unsere angeborene unveräußerliche Souveränität als menschliche Wesen, auf unser angeborenes unveräußerliches Recht, die Unversehrtheit unseres Lebensraumes und aller Geschöpfe darin, die Unversehrtheit unserer Leiber und die unserer Kinder zu wahren und zu schützen.

Wer bist du? Was gibt deinem Leben als Mensch Sinn?

Mein Leben ist nur sinnvoll, wenn ich Souveränität lebe, wenn ich mit allem Leben um mich herum in fühlendem, fruchtbarem, schöpferischem Miteinander stehe, wenn ich dazu beitrage, dass Leben auf der Erde wächst und gedeiht und uns alle nährt und lebenswert leben lässt.

So will ich leben. Die Frage, was es von mir dazu braucht, stellt sich in jeder Situation und jeden Tag von neuem. Auf jeden Fall braucht es immer wieder authentisches, fühlendes Menschsein, Zivilcourage und Beherztheit, Wachsein, also Bewusstheit über alles, was in mir und außerhalb von mir vorgeht.

Wie willst *du* leben?

Und du, politischer Amtsträger, wer bist *du* als Mensch? Wie willst du leben? Was gibt deinem Leben als Mensch Sinn und Erfüllung?

Petra Mecklenburg  
Mensch  
[www.liebewahrheit.de](http://www.liebewahrheit.de)  
3. Oktober 2010

Darf zu nicht-kommerziellen, menschenwürdigen Zwecken weitergegeben werden.